

Renovierte Asphaltbahn soll Nachwuchs anlocken

ESC Bärnzell plant Schnuppertag – Generalversammlung

Bärnzell. Der ESC Bärnzell hat im vergangenen Jahr die Renovierung der Asphaltbahn abgeschlossen. Jetzt hofft man, damit Nachwuchs für den Verein gewinnen zu können, wie Dieter Kappl in der Generalversammlung deutlich machte, bei der er als Vorsitzender wiedergewählt wurde.

Kappl konnte 18 Mitglieder zu der Versammlung willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Franz Xaver Steininger, entschuldigt war der Sportbeauftragte Stefan Schmidt. In seinem Bericht bedankte sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt innerhalb der Vorstandschaft.

Der Verein hatte 2015 wieder einige "Großbaustellen", wie zum Beispiel die Renovierung der Asphaltbahn oder das Waldfest mit den drei Bärnzeller Vereinen zu bewältigen, was mit der kleinen Mannschaft wiederum hervorragend gelungen sei, so Kappl. Er erwähnte aber auch die Mitglieder außerhalb der Vorstandschaft, die den Verein bei Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen unterstützt haben.

Was das Überziehen der Trainingsbahn betraf, richtete Kappl einen Dank an den Bürgermeister, da man sich im Sommer 2015 an die in der Stadt durchgeführten Asphaltarbeiten "anhängen" konnte, und somit die Anfahrt der Teerkolonnen nicht zahlen musste.

Damit sich die Investition in die Asphaltbahn in Höhe von immerhin 4000 Euro rechnet, bat der Vorstand Aktive wie Passive, die Trainingsbahn wieder intensiver zu nutzen. Offizieller Trainingsbeginn ist am Freitag, 13. Mai. In diesen Zusammenhang will sich die Vorstandschaft auch ernsthaft um Nachwuchs bemühen. Erste Gespräche mit der Dorfjugend wurden bereits geführt. Sie sollen im Mai persönlich zu einem Schnuppertag eingeladen werden.

Zum sportlichen Geschehen berichtete Kappl, dass sich die Mannschaft nach dem letztjährigen Aufstieg in die Kreisoberliga trotz Personalproblemen achtbar geschlagen habe und unter 24 angetretenen Teams einen guten 13. Platz belegte. Als neuen aktiven Schützen begrüßte er Benjamin Bayerl, der vom SC Zwiesel kam und bei der Meisterschaft bereits im Einsatz war. Neben ihm waren Georg Kagerbauer, Dieter Paukner und Hans Bayerl am Start.

Im Anschluss berichtete Schriftführerin Karin Schubert über das abgelaufene Vereinsjahr und gab der Versammlung einen Einblick in die abgehaltenen Ausschusssitzungen sowie die gesellschaftlichen Ereignisse.

Kassenwart Werner Schmid teilte den Anwesenden mit, dass die Renovierung der Asphaltbahn die Kasse belastet habe. Trotzdem konnte er noch einen positiven Kassenbestand vermelden. Die Kassenprüfer Alexander Gruber und Georg Kagerbauer bescheinigten ihm eine hervorragende Führung der Bücher. Somit konnte der Kassenwart einstimmig von der Versammlung entlastet werden.

Als nächstes stand die Änderung der Satzung aufgrund steuerlicher Vorgaben auf der Tagesordnung, die einstimmig beschlossen wurde.

Bürgermeister Franz Xaver Steininger bedankte sich in seinem Grußwort für die Einladung und ging nochmals auf das vom Vorstand angesprochene Nachwuchsproblem ein. Auch er sieht die Renovierung der Asphaltbahn als Chance, die Dorfjugend für den Eisstocksport zu gewinnen. Ebenfalls bat er den Verein, die Bahn als touristische Einrichtung zu nutzen und sagte Hilfe von Seiten der Stadt zu, wenn es um Beschaffung von Sachpreisen oder Urkunden für die Teilnehmer geht.

Als nächstes erhielten Robert Schreder, Josef Wenzl und Reinhard Pöhn aus den Händen von Bürgermeister und Vorsitzendem eine Urkunde für ihre 25-jährige Treue zum Verein. Die Neuwahlen gingen unter der Leitung von Bürgermeister Steininger und den Beisitzern Franz Bernreiter und Josef Wenzl reibungslos über die Bühne.

Sie brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Dieter Kappl
stellvertretender Vorsitzender	Helmut Weinberger
Kassenwart	Werner Schmid
Schriftführerin	Karin Schubert
Beisitzer	Alfred Kappl
	Karl-Heinz Wallner
	Helmut Weinberger senior.

Der alte und neue Vorsitzende Dieter Kappl bedankte sich im Namen aller Gewählten für das entgegengebrachte Vertrauen. Nachdem Kappl noch einige Termine bekannt gab und es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss er die Versammlung mit dem Eisschützengruß "Stock Heil".- bbz